

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

| ↓ Beratungsfolge | Sitzungstermin | TOP |
|--|-----------------------|------------|
| Verwaltungsausschuss der Gemeinde Spiekeroog | 11.03.2025 | |
| Rat der Gemeinde Spiekeroog | 20.03.2025 | |

Betreff:**Anfrage Feuerwerk zum 100-jährigen Jubiläum Klootscheter-Verein****Sachverhalt:**

Der Klootschießer- und Boßelverein „An de Strand lang“ begeht im Jahr 2025 sein 100-jähriges Bestehen. Der Verein ist eine feste Institution im kulturellen und sportlichen Leben der Inselgemeinschaft und steht für gelebtes Ehrenamt, Tradition und Zusammenhalt. Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten möchte der Verein – in Anlehnung an frühere Traditionen – am 06.09.2025 ein Höhenfeuerwerk veranstalten. Eine detaillierte Beschreibung des geplanten Feuerwerks sowie ein Standortvorschlag des beauftragten Pyrotechnikers liegen dem Antrag bei.

Die Insel Spiekeroog liegt im Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“ und hat sich in den vergangenen Jahren intensiv für einen bewussten Umgang mit Umwelt- und Naturschutzthemen eingesetzt. Im Jahr 2019 sprach sich die Gemeinde für ein generelles Feuerwerksverbot aus. Dieses Verbot wurde zwar gerichtlich aufgehoben, dennoch ist seither ein starkes Bewusstsein für einen ruhigen Jahreswechsel und eine weitgehende Vermeidung von Feuerwerken auf der Insel entstanden.

Gemäß der Lärmschutzverordnung bedarf ein Feuerwerk außerhalb der Silvesternacht einer gesonderten Genehmigung. Vor einer Entscheidung sind die folgenden Aspekte sorgfältig abzuwägen.

Abwägung der Interessen**1. Bedeutung der Veranstaltung für die Inselgemeinschaft**

- Der KBV „An de Strand lang“ prägt seit 100 Jahren das Vereinsleben auf Spiekeroog und hat eine große Bedeutung für das soziale Miteinander.
- Die Veranstaltung soll Insulanerinnen und Insulanern eine Gelegenheit bieten, gemeinsam Erinnerungen zu teilen und die traditionsreiche Vereinsgeschichte zu würdigen.
- Die geplante Veranstaltung knüpft an historische Feierlichkeiten an und hat damit eine kulturelle und emotionale Bedeutung für viele Familien auf der Insel.

2. Umwelt- und Naturschutzaspekte

- Spiekeroog liegt im Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“, einem UNESCO-Weltnaturerbe. Besonders streng geschützte Bereiche wie Salzwiesen und Brutgebiete könnten durch Lärm und Lichtemissionen beeinträchtigt werden.
- Feuerwerke haben nachweislich Auswirkungen auf Vögel und andere Wildtiere, insbesondere während der Brut- und Zugzeiten. Der September ist für Zugvögel eine sensible Phase.
- Mikroplastik- und Schwermetallrückstände aus Feuerwerkskörpern können in die Natur gelangen und langfristige Umweltauswirkungen haben.
- Die Insel hat sich in den letzten Jahren bewusst für eine Reduzierung von Lärm und Lichtverschmutzung eingesetzt, um Flora und Fauna zu schützen.

3. Alternative Gestaltungsmöglichkeiten

- Als Alternative könnte eine Licht- oder Drohnenshow geprüft werden. Solche Inszenierungen sind mittlerweile technisch ausgereift und bieten ein beeindruckendes Erlebnis ohne negative Umweltfolgen.
- Eine musikalische oder inszenierte Feuershow mit Lichtprojektionen könnte ebenfalls eine stimmungsvolle und traditionsbewusste Alternative darstellen.
- Die Möglichkeit, ein „stilles Feuerwerk“ mit reduziertem Lärm und geringerer Umweltbelastung einzusetzen, könnte ebenfalls geprüft werden.

Fazit und Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat würdigt die historische Bedeutung des Vereinsjubiläums und die Rolle des KBV „An de Strand lang“ in der Inselgemeinschaft ausdrücklich. Gleichzeitig müssen die Anforderungen des Naturschutzes und der nachhaltigen Entwicklung Spiekeroogs berücksichtigt werden.

Optionen zur Entscheidung:

1. **Genehmigung des Höhenfeuerwerks** unter bestimmten Auflagen (z. B. Einschränkung der Größe, Uhrzeit, Standortwahl, ökologische Begleitmaßnahmen).
2. **Ablehnung des Höhenfeuerwerks** aufgrund der naturschutzrechtlichen Bedenken, verbunden mit der Unterstützung des Vereins bei der Suche nach einer alternativen Gestaltung.
3. **Prüfung alternativer Inszenierungen**, um eine festliche und stimmungsvolle Feier ohne erhebliche Umweltbelastungen zu ermöglichen.

Der Gemeinderat wird gebeten, über die weiteren Schritte zu beraten und eine Entscheidung zu treffen.

Beschlussvorschlag:

Wird in der Sitzung formuliert.

| | |
|----------------------------|----------------------|
| Spiekeroog, den 05.03.2025 | Abstimmungsergebnis: |
|----------------------------|----------------------|

| | | | | | |
|--|---------------------------|----------------------|-----|-------|--------|
| | | Fachausschuss | Ja: | Nein: | Enth.: |
| | | VA | Ja: | Nein: | Enth.: |
| | <i>(Kösters, Patrick)</i> | RAT | Ja: | Nein: | Enth.: |

Anlagenverzeichnis: